

Verzeichnis der Arten der Verkehrsbeteiligung

Schlüssel-
Nummer

1. **Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) sowie Kleinkrafträder (Mokicks)** 01
mit einem Hubraum von nicht mehr als 5 cm³ und einer Höchstgeschwindigkeit bis 50 km/h mit Versicherungskennzeichen sowie Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor im Sinne der Vorschriften der ehemaligen DDR von 51 bis 60 km/h.
2. **Mofa 25** 02
Fahrräder mit Hilfsmotor (einschließlich Leichtmofas mit einem Hubraum bis 50 cm³ und einer Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/h) mit Versicherungskennzeichen.
3. **Krafträder** 11
Motorräder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³.
4. **Leichtkrafträder** 12
(Motorrad, Motorroller) über 50 bis 80 cm³ und bis 80 km/h (sowie Kleinkrafträder bis 50 cm³ und über 40 km/h, wenn vor dem 31. Dezember 1983 zugelassen).
Mit Zusatzsignatur auf Blatt 2: Satzart 4, Spalte 42–43.
5. **Kraftroller (Motorroller)** 15
6. **Personenkraftwagen** 21
(einschließlich Kombinationskraftwagen) mit höchstens 9 Sitzplätzen (einschließlich Führersitz). Mit Anhänger;
Zusatzsignatur auf Blatt 2: Satz 4, Spalte 42–43.
7. **Kraftomnibusse, a.n.g.** 31
auch mit Anhänger: Nicht an Oberleitungen gebundene Kraftwagen zur Personenbeförderung mit mehr als 9 Sitzplätzen (einschließlich Führersitz), die nicht den Positionen 8 bis 10 zugeordnet werden können.
8. **Reisebusse** 32
Busse, die im Gelegenheitsverkehr (Ausflugsfahrten, Ferienzweckreisen, Mietomnibusverkehr) eingesetzt wurden.
9. **Linienbusse** 33
Busse, die auf einer zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichteten regelmäßigen Verkehrsverbindung eingesetzt wurden.
10. **Schulbusse** 34
Busse, die für Schülerbeförderung besonders eingesetzt wurden und an der Stirn- und Rückseite entsprechend gekennzeichnet sind.
11. **Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger** 35
12. **Liefer- und Lastkraftwagen**
auch Dreiradkraftfahrzeuge, die ausschließlich oder hauptsächlich der Beförderung von Gütern dienen. Fahrzeuge mit Spezialaufbauten, wie zum Beispiel Viehtransportwagen, Silofahrzeuge, Mannschaftstransportwagen (unter 20. oder 21.):
o h n e Anhänger 41
m i t Anhänger 45
13. **Liefer- und Lastkraftwagen mit Tankauflagen**
Normale Lastkraftwagen, bei denen auf die Ladefläche ein Behälter für gefährliche Güter zum Beispiel brennbare Flüssigkeiten, Gase, giftige oder ätzende Stoffe aufgelegt ist (ohne Tankkraftwagen 19. und 20.):
o h n e Anhänger 43
m i t Anhänger 48
14. **Sattelschlepper, auch mit Auflieger** 51
einschließlich Auflieger mit Spezialaufbau, aber ohne Auflieger als Tankwagen.
15. **Sattelschlepper mit Auflieger als Tankwagen** 52
Sattelzüge, bei denen der Auflieger zur Beförderung von gefährlichen Gütern wie zum Beispiel brennbaren Flüssigkeiten, Gasen, giftigen oder ätzenden Stoffen dient.

Spurzeichnungen auf der Fahrbahn (Signaturen)

Vermutliche Kollisionsstelle	=	
Fahrspur	=	
Bremsspur	=	
sog. „Bremsregelflecken“	=	
Blockierspur	=	
Driftspur (Querschiebespur)	=	
Schleuderspur	=	
Walkspur	=	
Schleifspur (siehe LiBi ...)	=	
Kratzspur (siehe LiBi ...)	=	
Spurenknick (siehe LiBi ...)	=	
Fahrtrichtung	=	
Beabsichtigte Weiterfahrt (Aussage des Fahrers)	=	
Splitterfeld (z. B. Windschutzscheibe)	=	

Hinweis
Bei nicht eindeutigen Spurzeichnungen
wähle den Begriff „Reifenspur“

Tgb. Nr.: _____
Sachbearbeiter: _____
Telefon: _____

_____, den _____
Tatbestandsaufnahme:
Protokollaufnahme:

Bescheinigung

über Verkehrsunfall mit Wild zur Vorlage bei der Kraftfahrzeug-Versicherung

1. Unfalldaten:

Datum/Uhrzeit: _____

Unfallort: _____

Fahrer: _____

Halter: _____

_____ Versicherung: _____

Zeugen: _____

amtl. Kennz.: _____ Fahrzeugart/Typ: _____

2. Art des Wildes:

Rehwild Rotwild Schwarzwild
 Fuchs Dachs Feldhase
 _____ Wild unbekannt

Wild aufgefunden:

ja
 nein

3. Festgestellte Spuren:

(z.B. Blut-, Haar-, Bremsspuren)

Berührung Wild/Fahrzeug:

ja
 nein

4. Schäden am Fahrzeug: (ca. _____ EUR)

5. Kurze Schilderung des Unfallherganges (stichwortartig):

VZ „Wildwechsel“ vorhanden:

ja nein

Fertigung für:

1. Versicherungsnehmer
2. Aufnehmende Dienststelle

Unterschrift/Amtsbezeichnung

(Polizeidienststelle)

(Ort)

(Datum)

Tgb. Nr.: _____

Betr.: Verkehrsunfälle oder andere schädigende Handlungen, an denen Mitglieder der ausländischen Streitkräfte (Entsendestaaten) beteiligt sind

Belehrung von Geschädigten über die Antragsfrist bei Schadenersatzansprüchen

„Ich bin darüber belehrt worden, dass etwaige Schadenersatzansprüche gegen in der Bundesrepublik stationierte ausländische Streitkräfte gemäß Artikel 6 Abs. 1 des Gesetzes zum NATO-Truppenstatut und zu den Zielvereinbarungen vom 18. August 1961 (BGBl. II S. 1183) zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb einer Frist von 3 Monaten bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Schadensregulierungsstelle des Bundes, Regionalbüro Ost, Drosselbergstraße 2, 99097 Erfurt, geltend zu machen sind.

Ich bin ferner darüber unterrichtet worden, dass die vorgenannte Drei-Monatsfrist von dem Zeitpunkt an zu laufen beginnt, in dem ich von dem Schaden und den Umständen Kenntnis erlangt habe, aus denen sich ergibt, dass eine ausländische Truppe oder deren ziviles Gefolge für den Schaden rechtlich verantwortlich ist oder dass Mitglieder oder Bedienstete einer solchen Truppe oder eines zivilen Gefolges den Schaden verursacht haben.“

(Unterschrift)

Die Polizei des Freistaates Sachsen 	Dienststelle
Personalienaustauschkarte	
<input type="checkbox"/> Der Verkehrsunfall wird von der Polizei unter der Tagebuch-Nr. _____ registriert. Das Unfallprotokoll ist bei dieser Polizeidienststelle abgelegt. _____ Eine Bearbeitung von Rückfragen und Auskunftersuchen (auch durch Ihre Rechtsbeistände und Versicherer) ist bei der Polizei nur möglich, wenn die Tagebuch-Nr. angegeben wird.	
<input type="checkbox"/> Der Verkehrsunfall wird durch die Polizei, da keine bzw. eine geringfügige Ordnungswidrigkeit vorliegt, nicht aufgenommen. Es wird gebeten von weiteren Rückfragen bei der Polizei abzusehen, da keine Unfallakte gefertigt wird.	
Zur Wahrnehmung Ihrer zivilrechtlichen Ansprüche erhalten Sie die Möglichkeit, umseitig die notwendigen Angaben des weiteren Unfallbeteiligten zu erfassen.	
_____ Unterschrift des Beamten	_____ Telefon
	bitte wenden

Vorderseite

Sollten Sie von den anderen Unfallbeteiligten deren Haftpflichtversicherung mit Versicherungsschein-Nr. nicht erfahren können, so erhalten Sie diese Auskunft vom Zentralruf der Autoversicherer Telefon 01 80 / 2 50 26	
Angaben zum Verkehrsunfall:	
Datum: _____	Uhrzeit: _____
Unfallort (Ort, Straße): _____	
Angaben zum Unfallbeteiligten	
Kfz-Kennzeichen: _____	Typ: _____
Fahrer: _____	Telefon: _____
Anschrift des Fahrers: _____	
Halter: _____	
Anschrift des Halters: _____	
Versicherung: _____	
Versicherungsschein-Nr. _____	
Zeugen: _____	

Rückseite

Muster der Meldung von Unfällen der Kategorie 5 an das Statistische Landesamt Sachsen

Zeitraum: jeweils bis zum 10. des Folgemonates

Polizeidirektion Kreis	Unfälle Kategorie 5					von Spalte 1	
	insgesamt	auf Auto- bahnen	auf sonstigen Straßen	davon		Anzahl	aufgeklärt
				davon			
				innerhalb von	außerhalb von		
Ortschaften							
0	1	2	3	4	5	6	7
PD insgesamt							
davon							
Kreis A							
Kreis B							